

Wenn der Traummann plötzlich fremdknutscht

MALENTE. Der Heiratsantrag lässt auf sich warten – und dann erwischt Eva ihren Martin auch noch knutschend mit ihrer besten Freundin. Ausgerechnet an ihrem Geburtstag. In der Solo-Komödie „Haie küsst man nicht“ von Stefanie Stroebel erlebt das Publikum am Sonnabend, 3. Oktober, ab 19.30 Uhr im „Haus des Gastes“ in Malente, Bahnhofstraße 4a, eine turbulente Achterbahn-

fahrt zwischen Wut, Liebeskummer und Selbstironie. Schauspielerin Carina Kohrt schlüpft dabei in die Rolle der gedemütigten Erzieherin, die sich kurzerhand im Kindergarten einschließt und Rachepläne schmiedet. Es wird gelacht, geweint und ordentlich ausgeteilt. Regie führt Nicola Bartsch. Karten gibt es bei der Tourist-Info Malente und unter www.theaterfimmel.de

Herbstliche Ernte im Küchengarten

EUTIN. Äpfel, Quitten und jede Menge Gartengeschichte: Beim „Küchengarten-Spezial“ am Freitag, 2. Oktober, geht es ab 14.30 Uhr vom Schloss Eutin, Schlossplatz 5, durch den Englischen Landschaftsgarten bis in den Küchengarten. Dort erfahren die Teilnehmenden, wie der historische Nutzgarten einst das Schloss mit Obst, Gemüse und Blumen versorgte – und heute

als lebendiger Schaugarten weiterlebt. Im Oktober steht die Ernte an. Außerdem laden die ehrenamtlichen Gärtnerinnen und Gärtner zu kleinen Gesprächen am Gartenzaun ein. Ab 15 Uhr können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Marktstand frische Ernte gegen eine Spende zugunsten des Küchengartens kaufen. Die Teilnahme kostet 10 Euro. Treffpunkt ist am Schloss.

Selbstverteidigung ohne Barrieren

EUTIN. Am 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Daher lädt das Suse Netzwerk Ostholstein auch dieses Jahr wieder alle Frauen mit und ohne Beeinträchtigung zum Selbstverteidigungskurs ein. Er findet am Freitag, 2. Oktober, von 14.30 bis 18.30

Uhr im Mikkeli-Saal der Kreisverwaltung Eutin, Lübecker Straße 41, statt. Interessierte können sich per E-Mail an landesnetzwerk@mixedpickles-ev.de oder unter Tel. 0451/7021642 anmelden. Die Veranstaltung ist kostenlos. Teilnehmende benötigen bequeme Kleidung.

Raum für Trauer und Austausch

EUTIN. Der Verlust eines geliebten Menschen kann für Kinder und Jugendliche besonders einschneidend sein. Die Hospizinitiative Eutin bietet deshalb eine eigene Trauergruppe für junge Menschen an. Das nächste Treffen findet am Montag, 28. September, von 16 bis 17.30 Uhr in der Albert-Mahlstedt-Straße 20 in Eutin statt. In einem geschützten Rahmen können Kinder und Jugendliche mit Gleichaltrigen über ihre Trauer und ihre Gefühle sprechen. Ausgebildete Kinder- und Ju-

gendtrauerbegleiterinnen unterstützen sie und vermitteln ihnen dabei, dass Trauer etwas ganz Individuelles ist, mit der jeder anders umgeht. Parallel haben die zugehörigen Erwachsenen die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen. Bei Bedarf sind auch Einzelgespräche mit einer Trauerbegleiterin möglich. Die Gruppe trifft sich – außer in den Schulferien – regelmäßig am zweiten und vierten Montag im Monat. Eine Anmeldung ist unter Tel. 04521/401882 erforderlich.

Musik und Medizin im Jagdschlösschen

EUTIN. „Ist ein Arzt an Bord?“ heißt das Abschlusskonzert der diesjährigen Konzertreihe im Jagdschlösschen am Ukleisee. Am morgigen Sonntag, 27. September, stehen ab 17 Uhr der Eutiner Singer/Songwriter Iske und die Band „100 Meter Glück“ auf der Bühne. In ihrem neuen Programm verbinden die Musiker eigene Songs und Coverversionen mit Jazz, klassischer Musik und deutschen Gedichten. Dazu gibt es Texte rund um den Arztberuf – von OP-Berichten und Kollegenschimpfe über Arztwitze bis hin zu Seebestattungen. Begleitet wird Iske von Anna Bertram, Johannes Huth und Oliver Sonntag. Karten kosten 24 Euro und sind an der Abendkasse sowie online unter www.eventfrog.de erhältlich. Vorverkaufsstellen sind die Tourist-Info Eutin, Markt 19, und die Malenter Tourist-Information, Bahnhofstraße 3. Einlass und Abendkasse beginnen um 16.30 Uhr.

Neue Zukunft für die Bäderbahn

Land plant Weiterbetrieb und Elektrifizierung der Strecke zwischen Ratekau und Neustadt.

EUTIN. Die Bäderbahn bekommt eine neue Perspektive: Das Land Schleswig-Holstein plant, die Strecke zwischen Ratekau und Neustadt auch nach dem Bau der neuen Schienenanbindung zur festen Fehmarnbeltquerung weiter zu betreiben und zu elektrifizieren.

Die Bäderbahn soll demnach ab Ratekau getrennt von der neuen Strecke weiterlaufen. Neustadt bleibt über die Bäderbahn angebunden. In Haffkrug soll ein neuer Bahnhof an der Neubaustrecke entstehen. Auf den bislang geplanten Bahnhof Scharbeutz an der Neubaustrecke soll dagegen verzichtet werden.

„Die Bäderbahn ist wieder Teil der Zukunftsplanung für den Schienenverkehr in Ostholstein. Das ist eine gute Nachricht für unseren Kreis und zeigt, wie wichtig es ist, dass die betroffenen Kommunen, der Kreis und weitere Partner gemeinsam nach Lösungen suchen“, sagt Landrat Timo Gaarz. „Dass das Land nun den Weiterbetrieb und sogar die Elektrifizierung plant, hat die Ausgangslage deutlich verändert. Davon können die Menschen in unseren Küstenorten und die gesamte Region profitieren.“

Damit ändert sich die bisherige Planung deutlich. Noch im vergangenen Jahr war vorgesehen, den Nahverkehr nach Fertigstellung der neuen Strecke vollständig auf die Neubaustrecke zu verlagern. Der Kreis und die betroffenen Kommunen hatten sich dagegen wiederholt für den Erhalt der Bäderbahn und ein attraktives Bahnangebot entlang der Ostseeküste eingesetzt.

In den vergangenen Monaten



Die Bäderbahn soll auch nach dem Bau der neuen Schienenanbindung weiterfahren. Geplant ist zudem eine Elektrifizierung der Strecke.

Foto: Sabine Jung

haben Kreis, Kommunen und die Hansestadt Lübeck gemeinsam Vorschläge für die künftige Bahnverbindung erarbeitet. Diese wurden im August erneut mit dem Land und der DB InfraGO beraten. Einige der Forderungen finden sich nun in den neuen Plänen wieder.

Dazu gehört auch eine bessere Verbindung zwischen der Bäderbahn und der neuen Strecke. Die Region fordert unter anderem eine zusätzliche Bahnsteigkante und eine kreuzungsfreie Einfädelung in Ratekau. Außerdem soll die Bäderbahn möglichst nah an

den neuen Bahnhof Haffkrug herangeführt werden. So könnten Fahrgäste bequem zwischen den Zügen beider Strecken umsteigen. Auch die bisher geplante Verbindungsspanne zur Stichstrecke nach Neustadt soll erhalten bleiben.

„Entscheidend ist jetzt, dass aus der neuen Perspektive auch eine tragfähige Lösung für die Praxis wird“, betont Gaarz. „Dazu gehören gute Umsteigemöglichkeiten, eine leistungsfähige Verknüpfung mit der neuen Strecke und eine Infrastruktur, die einen verlässlichen Betrieb er-

möglicht. Die Region hat ihre Vorstellungen dazu klar formuliert. Dass das Land für diese Vorschläge offen ist, gibt uns eine gute Grundlage für die nächsten Gespräche.“

Für Ostholstein ist die Bahnverbindung entlang der Küste von großer Bedeutung. Sie soll die Küstenorte untereinander sowie mit Lübeck verbinden und damit auch zur weiteren Entwicklung der Region beitragen.

Offen ist allerdings noch die Finanzierung der notwendigen Baumaßnahmen. Dafür sind nach bisherigen Angaben Gespräche

mit dem Bund über Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz notwendig. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertretern des Landes, der NAH.SH, der DB InfraGO, des Kreises und der betroffenen Kommunen soll die nächsten Schritte begleiten.

„Jetzt kommt es darauf an, die neue Planung gemeinsam weiterzuentwickeln und die offenen Fragen zu klären. Der Kreis wird sich dabei weiterhin konstruktiv einbringen und die Interessen Ostholsteins vertreten“, so Landrat Gaarz.

Eutin wird zum Tatort

Im neuen Krimi von Lars Herlinghaus führt eine archäologische Grabung zu einem rätselhaften Verbrechen.



Zusammen mit dem Pianisten Jens Schliecker (li.) präsentiert Autor Lars Herlinghaus seinen brandneuen Krimi im Schloss Eutin.

Foto: Volker Graap

EUTIN. Mit viel Gespür für regionale Atmosphäre ist Lars Herlinghaus gerade dabei, sich als feste Größe in der nordeutschen Krimiszene zu etablieren. „Der Tote im Klosterforst“ und „Die Hexen von Preetz“ sind die Romane aus der Feder des 54-jährigen Betriebswirtes aus Marzensrade, die er zuletzt veröffentlicht hat und die mysteriöse Vorkommnisse rund um das Kloster Preetz beleuchten. Auch in seinem neuesten Krimi verknüpft Herlinghaus historische Ereignisse mit einer raffiniert konstruierten Mordgeschichte: Der Roman „Das Pestgrab von Eutin“ macht die Rosenstadt zum Schauplatz eines Verbrechens. Eine filmmusikalische Lesung dazu präsentieren er und Pianist Jens Schliecker am morgigen Sonntag, 27. September, ab 18 Uhr im Rahmen der Hitchcock-Days im Rittersaal des Eutiner Schlosses, Schlossplatz 5.

Darum geht es im neuen Regionalkrimi: Bei einer archäologischen Grabung im Stadtgebiet von Eutin wird ein Grab mit menschlichen Überresten aus der Zeit der letzten Pestepidemie entdeckt. Allerdings weist einer der Toten eine Verletzung auf, die von einer modernen Schusswaffe stammt. Während der Untersuchung werden aus einem Hinterhalt mehrere Teilnehmer der Grabung erschossen. Welches Geheimnis umgibt das Pestgrab, das nicht gelüftet werden soll? Ein neuer, verzwickter Fall für den Kieler Kommissar Martin Clausen und den genialen Privatermittler Andrew Gibson.

Tickets für 15 Euro gibt es über das Schloss Eutin, Tel. 04521/70950, und die Tourist-Info Eutin am Markt 19, Tel. 04521/709734. Der Krimi „Das Pestgrab von Eutin“ ist im Buchhandel zu kaufen.

Spielerisch zu mehr Inklusion

KREIS OSTHOLSTEIN. Wann ist es eigentlich so laut für ein Schulkind? Und wann ist es für ein anderes zu leise? Wenn Schulkinder wissen, was ihre Klassenkameraden brauchen, um sich wohlfühlen, gehen sie achtsamer miteinander um und lernen besser. Dieses Ziel unterstützt das Projekt „Barrierefreie Schule“ mit mittlerweile sechs Barriboxen zu Themen wie Hören, Sehen und anderen Förderschwerpunkten. Neu im Programm ist die Barribox „Best-of“, eine große Kiste, vollgepackt mit den eindrucklichsten Übungen aus allen Themenbereichen. Eine solche gab es nun auch für die Albert-Mahlstedt-Schule in Eutin.

Inken Schnaase, Leiterin des Projekts am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), hat diese Box mit ihrem Team entwickelt. „Es sind Dinge zum Ausprobieren, Anfassen und Verstehen. Das ermöglicht einen handelnden Zugang zu verschiedenen Themen“, erklärt Schnaase. Durch die Übungen können

Schulklassen leichter ins Gespräch kommen und einen Blick für sichtbare und unsichtbare Einschränkungen bekommen. Zum Beispiel gibt es einen Text, in dem die Buchstaben P, B, D und T durcheinander sind, um die Erfahrung einer Lese-Rechtschreib-Schwäche nachvollziehbar zu machen, beschreibt Schnaase.

Auch Blinkbrillen und Akustikröhren seien dabei, um Reizüberflutung besonders sensibler Kinder zu simulieren. „Alle Jahrgangsstufen und Fächer können sie einsetzen“, betont die Sonderpädagogin, die auch in der Ausbildung von Lehrkräften tätig ist.

„Als Förderzentrum haben wir den Auftrag, Regelschulen bei der Umsetzung von Inklusion zu unterstützen“, erklärt Schulleiter Sören Bellmer. Mit den Aufgaben aus den Boxen ließen sich Klassen- oder Schulprojekte zur Inklusion sehr anschaulich gestalten. „Die Barriboxen ermöglichen Schülerinnen und Schülern auf Grundlage von Erfahrungen und Erlebnissen



Die Barribox ist vollgepackt mit Spielen und Übungen, die Schulklassen das Thema Inklusion näherbringen sollen.

Foto: peno

gegenseitiges Verständnis und fördern dadurch die Empathie füreinander in der Klasse und der gesamten Schule. Das ist auch ein Lernen für eine respekt-

volle Gesellschaft“, betont der Schulleiter.

Seit sieben Jahren ist das Förderzentrum ein Ausleihstandort. Mehr als 60 Mal wurden die

Barriboxen an andere Schulen ausgeliehen. „Jedes Mal, wenn die Box rausgeht, ist das ein kleiner Schub für mehr Inklusion“, freut sich Bellmer.



Wir verrichten Gartenarbeiten rund ums Haus von A bis Z. Wir kappen und fällen auch Bäume und legen Neuanlagen an.

20% Neukundenrabatt

Unsere Leistungen:

- Gartengestaltung/-pflege
- Baumfällung-Seiltechnik
- Hecken-/Formschnitt
- Rollrasen
- Vertikutierarbeit

Wir bieten auch Reinigungsarbeiten an/von:

- Gehwegen
- Terrassen
- Fassaden
- Dachziegeln
- Dachpfannen-
- Imprägnierung
- mit additionaler
- Versiegelung

Wir verrichten für Sie:

- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Dachreparaturen & Dachrinnen-Erneuerungen
- Renovierungs- & Malerarbeiten
- Zaunsetzungen
- ... und vieles mehr.

Mobil: 0152 187 365 69



Unsere Herbstangebote

30%
auf den Nählohn
Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Thermostoffe in großer Auswahl

30%
auf maßgefertigte Plissees,
ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de